

**Dr. Lutz Niemann**  
Rat-Müller-Str. 10  
83607 Holzkirchen

An

*Die Welt (Zeitung)*

**„Eine Minute Physik“ auf Seite 20 von DIE WELT am 3. Jan. 2018  
von Norbert Lossau**

Sehr geehrte Damen und Herren der Redaktion,

zu dem genannten Bericht schlage ich vor, folgenden Leserbrief zu drucken:

In den Bericht wimmelt es nur so von Strahlen“belastung“, es ist die Demagogie nicht erkannt worden, die durch die Benutzung dieser Bezeichnung betrieben wird. Bei der Durchleuchtung einer Hand wird diese mit etwa 0,1 Milli-Sievert exponiert (Herr Lossau schrieb Mikro, das ist falsch), das ist weniger als ein Hundertstel der Dosis, die ein Patient bei einer Radonkur genießen kann und die Heilung bewirkt --- wie soll dann das Röntgen einer Hand eine „Belastung“ sein? Allein in Deutschland gibt es 8 Radonheilbäder, und in der EU profitieren pro Jahr etwa 80 000 Patienten von der nützlichen Wirkung der Strahlung durch die Radioaktivität des Radon.

Die Strahlenschutzgesetzgebung ist falsch, denn Gesetze werden von Menschen gemacht und Menschen können nun einmal irren. Die Einsicht, falsche Gesetze zu erkennen und zu korrigieren, fehlt in der Politik. Viele Fachleute der Strahlenbiologie protestieren gegen die falschen Gesetze. Die Strahlenschützer sehen das anders, denn ihnen geben falsche Gesetze die Lebensgrundlage. Unsere Medien hätten die Macht zu einer Veränderung, aber bisher haben sie diese Macht nicht genutzt --- das ist schade.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Lutz Niemann